

01\_LFRA

# Frankenthaler Zeitung

LOKALSPORT

VfR gewinnt Spitzenspiel

Im Derby der Fußball-Berzirkklasse hat der VfR Frankenthal die Tabellenspitze mit einem 3:2 gegen DJK Eppstein verteidigt. —Sport am Montag

## STADTNACHRICHTEN FRANKENTHAL



ANZEIGEN/ABONNEMENT:  
Telefon: 0180 1000272  
Fax: 0180 1000273  
3,9 Cent/Minute aus dem deutsch. Festnetz; ggf. abweichende Preise o. d. Mobilfunknetz  
E-Mail: rhpjra@rheinpfalz.de

REDAKTION:  
Telefon: 06233 3151-21  
Fax: 06233 3151-30  
E-Mail: redjra@rheinpfalz.de

### Zeugen gesucht: Vandalismus bei Kanalhafen

Die Stadtverwaltung hofft auf Zeugen, um wiederholten Vandalismus am Bauzaun in der Grünanlage des ehemaligen Kanalhafens aufzuklären und die Verursacher für den Schaden verantwortlich machen zu können. In der Nacht auf Sonntag, 28. Oktober, wurde der Bauzaun auf einer Länge von 40 Metern mutwillig umgestoßen. In den Nächten danach wiederholte sich dies noch zweimal. „Die Wiederaufstellung des Zaunes verursachte bereits Kosten in Höhe von 800 Euro“, so die Verwaltung. Sie bittet die Bevölkerung, Beobachtungen zu melden beziehungsweise, falls sich dieser Unfug wiederholen sollte, auch in den Nachtstunden, den Ordnungsdienst anzurufen, Telefon 0171 3303928. (rhp)

### Drogenrausch: Bewaffneten Raubüberfall erfunden

Die Droge Amphetamin hat bei einem 24-jährigen vermutlich die Wahnvorstellung ausgelöst, drei schwer Bewaffnete wären in seine Wohnung eingedrungen hätten und alles kurz und klein geschlagen. Er rief gestern, 7.19 Uhr, die Polizei an, die mit mehreren Wagen ausrückte, jedoch nichts feststellen konnte. Das Amphetamin habe bei ihm einen so genannten Flash ausgelöst, sagte der Anrufer, der dennoch bei seiner Schilderung blieb und von drei maskierten Tätern sprach, die alles zerschlugen und seinen PC gestohlen hätten. In der Wohnung war laut Polizei jedoch alles heil und es fehlte auch nicht der Computer. Dem jungen Mann wurde eine Blutprobe entnommen und ein Strafverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat beziehungsweise Missbrauch von Notrufen eingeleitet. „Zudem werden durch den Einsatz erhebliche Kosten auf den 24-jährigen zukommen“, so die Polizei. (rhp)

### Einbrecher auf Uhren aus

Einen Einbruchversuch in ein Uhrengeschäft gab es gestern gegen 3.23 Uhr beim Rathausplatz. Ein nach ersten Erkenntnissen jugendlicher Täter hatte an zwei Stellen im Schaufenster die Scheibe eingeschlagen und sich einen kleinen Durchbruch verschafft. Allerdings dürften die Uhren in der Auslage durch die Erschütterungen auf den Boden gefallen sein, so dass der Täter nicht an sie herankam. Der Täter sei nach Zeugenangaben in Richtung Amtsgericht geflüchtet. Es entstand Sachschaden in Höhe von zirka 3000 Euro. Hinweise an die Polizeiinspektion Frankenthal unter der Telefonnummer 3130. (rhp)

### Kradfahrer schwer verletzt

Ein 18-jähriger Kradfahrer, dem die Vorfahrt genommen wurde, erlitt am Freitag gegen 18.24 Uhr schwere Verletzungen. In der Mahlastraße hatte ihm ein 36-jähriger Autofahrer die Vorfahrt genommen. Dieser wollte vom Fitnesscenter Barth in Richtung Stadtmitte fahren. Der Kradfahrer kollidierte mit dem Auto und wurde mit dem Kopf gegen die Heckscheibe geschleudert. Der 18-Jährige klagte über Schmerzen am ganzen Körper, insbesondere im Kopfbereich und wurde in die Unfallklinik Oggersheim verbracht. (rhp)

## HEUTE IM LOKALEN

### Den Betrachter verblüffen

Verblüffen und irritieren wollen die Künstler TO Helbig und Ulrich Röpke mit Gemälden und Objekten, die derzeit im Frankenthaler Kunsthaus zu sehen sind. —Kultur, Seite 4

### Diskussion um Naherholung

Kümmern sich die Gemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis in Zukunft allein um Badegewässer wie den Silbersee? Darüber diskutiert heute der Kreistag. —Land, Seite 3

## „Lückenbüßer“ bringt Tanzparkett zum Vibrieren

Joe-Cocker-Double springt beim 12. Galaball des Sports im Congress-Forum kurzfristig für erkrankte Dana Smith ein

VON UNSEREM MITARBEITER ALOIS ECKER

► Als Marko Schiefer am Samstagabend kurz vor Mitternacht mit „Unchain my heart“ das proppenvolle Tanzparkett im Congress-Forum zum Vibrieren brachte und immer wieder Zugaberufe ertönten, stand es für die 700 Gäste endgültig fest: Das Joe-Cocker-Double, kurzfristig für den erkrankten Stargast Dana Smith eingesprungen, war beim 12. Galaball des Sports deutlich mehr als nur ein „Lückenbüßer“, er war – wie schon bei gleichem Anlass vor zwei Jahren – absolute Bestbesetzung.

Bestnoten verdienten sich bei dieser wiederum glanzvollen Veranstaltung freilich nicht nur die Showeinlagen, auch das optische Erscheinungsbild von Frankenthals „guter Stube“ ließ keine Wünsche offen: ein geteilter Silberlamévorhang, geschickt in die Säulenarchitektur der Halle integriert und von blauen und roten Scheinwerfern angestrahlt, zwei monumentale Blumenarrangements und unzählige kleine Lichter, an den Ballustraden kreisförmig drapiert. Und als edler Tischschmuck dienten weiße Rosen. Mit überwiegend eleganter Abendgarderobe hatten sich die Ballbesucher – von einigen Ausreißern abgesehen – an dieses noble Ambiente angepasst.

Wenn die Tanzlust des Publikums als Gradmesser für die musikalische Qualität und Vielseitigkeit einer Kapelle dienen kann, erzielte die Willy-Ketzer-Showband nur Traumwerte. Ob beim gediegenen Wiener Walzer, einer flotten Samba oder dem temperamentvollen Cha-Cha-Cha – auf dem Parkett war fast durchgängig Tuschfühlung angesagt. Auch zur vorgelagerten Stunde stellten sich kaum Konditionsschwächen ein.

Eine angenehme Überraschung – weil ursprünglich nicht vorgesehen – war der Auftritt der Berliner Akrobatin La Spina, die sich – wie Moderatorin Eva Klag-Ritz zitierte – „den Gesetzen der Schwerkraft verweigert.“ Am Vertikaltuch zeigte die sympathische Künstlerin poetische Figuren und rasante Luftpirouetten in Perfektion, wobei es – auch beim atemberaubenden



Überzeugte das Publikum als Joe-Cocker-Double: der kurzfristig eingesprungene Marko Schiefer.

freien Fall – stets auf die richtige Wickeltechnik ankam. Da staunte auch die Prominenz nicht schlecht – allen voran Sportbund-Präsident Dieter Noppenberger und Oberbürgermeister Theo Wieder, der sich bei der Begrüßung mit einer fremden Lesebrille behelfen musste und daher gottlob kürzer angebunden war als sonst.

Über Nacht zur Makalatur geworden war die Ballzeitung, die noch das



Eine Sinfonie aus Lichterglanz und Glimmer war die Dekoration im großen Saal des Congress-Forums beim Galaball des Sports, der sich durch eine stark ausgeprägte tänzerische Leidenschaft des Publikums ebenso auszeichnete wie durch ein professionelles Showprogramm. —FOTOS (2): BOLTE

Konterfei der Powerlady Dana Smith zierte. Wegen des Verdachts auf einen Bandscheibenvorfall musste das mehrfach ausgezeichnete Tina-Turner-Double absagen und Ballorganist Rolf Henning Klag innerhalb von 24 Stunden für einen adäquaten Ersatz sorgen. Kompliment, er brachte das Kunststück fertig und verpflichtete Marko Schiefer, der gerade in Dresden seine Deutschlandtournee be-

et hatte und zu seinem vermeintlich „freien Abend“ auf die Schnelle nach Frankenthal reiste. Er gab alles, und mit seiner rauchig-rauen Röhre stand er Joe Cocker (vom Alter einmal abgesehen) in nichts nach: „You are so beautiful“, „Summer in the city“, „Up where we belong“ (im Duett mit der Sängerin Ross) – die Gäste konnten einfach nicht genug kriegen von diesen eingängigen Songs der britischen

Rocklegende. „Das ist ja Wahnsinn, Freunde“ brachte er die Stimmung im Saal auf den Punkt.

Und draußen im Foyer war die lettische Piano-Diva Emma Rintel mit ihrem Saxofonpartner Oleg einmal mehr der Garant für fetzig-musikalisches Entertainment vom Feinsten. Für diesen kaum enden wollenden Ballausklang wurden gerne auch Schlafdefizite in Kauf genommen.

## Peter Meyer rennt allen davon

TG-Ultraläufer zum Sportler des Jahres gekürt – Hockey Nachwuchs gefeiert

► Mit bemerkenswerter Ausdauer und Kondition gelangte er zum Ziel: Peter Meyer machte bei der Wahl zum Sportler des Jahres das Rennen und wurde am Samstagabend beim Galaball im Congress-Forum ausgezeichnet. Der 69-jährige Ultraläufer von der TG verwies Julia Barte auf den zweiten und Christof Groh auf den dritten Platz

Die Sportlerehrung, bei der Bürgermeister Karl-Ernst Gehrke und Sportring-Vorsitzender Franz Dreißigacker Regie führten, gehörte zu den spannendsten Augenblicken der Veranstaltung. Würde die hoffnungsvolle Leichtathletin Julia Barte, schon vor drei Jahren als Talent des Jahres ausgezeichnet, auf dem Siegestreppchen stehen oder aber der Schwimmer Christof Groh, der bei den Jungsenioren immerhin einen Titel als Deutscher Meister einheimste? Es war schließlich Peter Meyer, der der Konkurrenz davonlief und zum Sportler des Jahres gekürt wurde.

Ausschlaggebend für diesen Erfolg waren in erster Linie zwei Leistungen

des Extremsportlers: der deutsche Rekord im 48-Stunden-Lauf und der 217 Kilometer lange Kurs durch die Salzwüste Kaliforniens. Aus der Hand von Johannes Lau, dem Sportler des Jahres 2006, der am kommenden Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften im Sportklettern in seiner Heimatstadt startet, nahm Peter Meyer – ohne äußerlich sichtbare Regung – die von Bildhauer Erich Sauer geschaffene Trophäe entgegen.

Mit pyrotechnischen Effekten gefeiert wurde auch die A-Jugend der TG Hockeyer, die – wie schon berichtet – zur Mannschaft des Jahres gewählt wurde. „Mit einem solchen Nachwuchs können wir optimistisch in die Zukunft blicken“, lobte Dreißigacker die Sieger. Starke Applaus gab es für die knapp unterlegenen Tennis-Damen von Grün-Weiß, die die Faustballer des BSV Frankenthal auf den dritten Platz verwiesen.

Bei der Wunderkerzen-Sektparade erhoben sich die Ballbesucher und stießen auf die erfolgreichen Frankenthaler Sportler an. Im Glas perlte ein Schwarzriesling brut. (eec)



Peter Meyer ist Sportler des Jahres.



So sehen Sieger aus: Die A-Jugend der TG-Hockeyer wurde zur Mannschaft des Jahres gewählt. —FOTOS (2): BOLTE

## Gewerbsteuer sprudelt wie lange nicht mehr

Stadt erwartet Einnahmen von 19,5 Millionen Euro

► Mit fast 19,5 Millionen Euro erreichen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer in diesem Jahr in Frankenthal einen neuen Rekord. Gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan 2007 bedeutet dies ein Plus von rund 6 Millionen Euro.

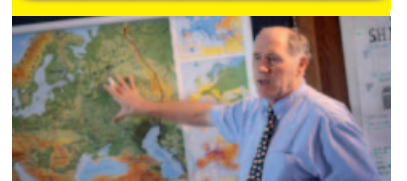
Bei der Erläuterung der Zahlen des Finanzstatus 2007, der einen Nachtragsetat ersetzt, sprach Stadtkämmerer Hermann Buchloh in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses von einem Lichtblick, der allerdings noch keine Entwarnung bedeute. Die erfreuliche Entwicklung bei den Steuereinnahmen werde sich freilich aufgrund der Gewerbesteuerreform nicht fortsetzen. Dass auch die anderen Steuerquellen sprudeln, zeige sich beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der sich um knapp 500.000 Euro erhöhe. Nachdem den um etwa 10,6 Prozent gestiegenen Einnahmen nur leicht erhöhte Ausgaben (1,26 Prozent) gegenüberstehen, wird sich der originäre Fehlbetrag 2007 von 13,3 Millionen Euro auf rund 7 Millionen Euro reduzieren.

Sorgen bereitet der Verwaltung nach wie vor der Sozialetat. Dort steigen die Ausgaben um 1,7 Millionen Euro. Zurückzuführen ist diese Entwicklung in erster Linie auf höhere Aufwendungen für die vollstationären Pflegeleistungen und die Grundsicherung im Alter. Außerdem ist bei den Eingliederungshilfen für Behinderte ein hoher Mehrbedarf zu verzeichnen, weil das Land die Heime weiter regionalisiert. Auch für den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (EWF) muss tiefer in die Tasche gegriffen werden. Die Mehrausgaben, insbesondere für Grünpflege, Straßenunterhaltung sowie Baumpflegearbeiten bei Schulen, schlagen mit 333.000 Euro zu Buche.

Der Vermögenshaushalt konnte um etwa 5 Prozent (640.000 Euro) abge-

— ANZEIGE —

Einladung zu unserem Infoabend am 20.11.07



THEMA: SOLARTHERMIE ZUR HEIZUNGSUNTERSTÜTZUNG UND WWV-BEREITUNG  
ZEIT: 20. NOVEMBER, 19<sup>00</sup> UHR  
ORT: OPPAUER STR. 81, 67069 LU  
INFOS: TEL. 06 211 / 668 89-0 UND www.willergmbh.de

Seit 1890 info@willergmbh.de  
**Willer**  
Sanitär + Heizung GmbH

spekt werden. Beigeordneter Buchloh nannte als Hauptgrund eine zeitliche Verschiebung bei der Umsetzung der Sportkonzeption 2010 und daneben auch eine geringere Kreditaufnahme. Allerdings sind die Kosten für das Erweiterungsgelände an der Neumayerschule aus dem Ruder gelaufen. Über die Mehraufwendungen von 550.000 Euro soll in der nächsten Sitzung berichtet werden, kündigte Oberbürgermeister Theo Wieder an.

„Auch 2008 ist eine positive Entwicklung zu erwarten“, unterstrich Beigeordneter Buchloh. Die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs werden in der Stadtratsitzung am Dienstag vorgestellt. (loi)